

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

25.7.1875 (No. 201)

Karlsruher Tagblatt

Nr. 201. Erstes Blatt

Sonntag den 25. Juli

1875.

Bekanntmachung.

Nr. 19,304. Die Wahlen zur Ständeversammlung betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landdörfer des Bezirks, welche noch mit Erledigung der diesseitigen Verfügungen vom 10. d. Mts. Nr. 16,305 (Tagblatt Nr. 192) und vom 18. d. M. Nr. 15,862 (Tagblatt Nr. 196) im Rückstande sind, werden an deren Erledigung mit Frist von 2 Tagen erinnert.

Karlsruhe, den 24. Juli 1875.

Großh. Bezirksamt.
Benfänger.

Große Versteigerung von Oelfarbedruckbildern im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77.

Wegen Geschäftsaufgabe wird **Dienstag den 27. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, eine große Parthie Oelfarbedruckbilder in reich vergoldeten waschbaren Barock-Rahmen, als: Landschaften, Genrebilder, Jagd- und Thierstücke u.** gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Kunstverein.

Nach Beschluß des Vorstandes wird — vielfach geäußertem Verlangen gemäß — die **vierteljährliche Kunstausstellung** in der Großh. Kunsthalle (Akademieplatz) von heute bis zum 28. d. M. incl. **täglich in den üblichen Stunden (von 11-1 Uhr und von 2-4 Uhr) geöffnet sein.** Eintrittsgeld für Nichtmitglieder wie seither 20 Pfennige.

Allgemeine Volksbibliothek.

Der statutenmäßige (S. 9) **Büchersturz** findet in der Woche vom 1. - 7. August statt. Es werden demgemäß vom Sonntag den 18. Juli an keine Bücher mehr ausgeliehen, sondern nur noch die ausgeliehenen zurückgenommen. Die am 31. Juli noch nicht zurückgegebenen Bücher werden gegen eine **Ganggebühr von 20 Pfennig** abgeholt.

In der Woche vom 1. - 7. August bleibt die Bibliothek geschlossen.
Karlsruhe, den 15. Juli 1875.

Der Aufsichtsrath.

Fahrniß-Versteigerung!

Montag den 26. Juli 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich nur gegen Baarzahlung

Ettlinger Landstrasse Nr. 19 im 3. Stock,

dem Wasserhäuschen beim Thiergarten gegenüber

wegen Wegzug:

4 nußbaumene Bettladen mit Kopf, 1 Sopha mit 6 Sesseln (schwarz Lackirung und Rothhaar), 1 runden Tisch, 3 Weilerkommode, 1 Blumenisch, 3 Portraits in Goldrahmen, 1 runden Zusammenlegisch, 2 Kommode, 1 kleinen runden Tisch, 1 Arbeitisch, 1 Wanduhr, 1 Etager, 1 Fauteuil mit Nachstuhlvorrichtung, 6 Strohsühle, 1 altes Sopha (Rothhaar), 1 Klavierstuhl, 1 vieredigen Tisch, 3 Nachtsche, 1 Waschkommode, 1 weißhaarigen Kasten, 1 Küchenisch, 1 Küchenschrank mit Glasauszug, 1 Anrichtebank, 2 Küchenstühle, Küchenschrank, 3 kleine Weinfässer, 2 Krautländer, 3 Häber, 1 Eihab, 1 angestrichenes Wasserfaß, 1 kleinen eisernen Herd,

1 gutes Tafelklavier

und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Welschnenreuth, Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Hirschwirts **Georg Adam Müller von Welschnenreuth** werden der Erbtheilung wegen am

Dienstag den 17. August d. J.,

Früh 8 Uhr,

im Rathhaus in **Welschnenreuth** nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

34 Acre 98 Meter Acker in 3 Parzellen, im Gesamtanschlage von 1620 M. Mühlpurg, am 20. Juli 1875.

Großh. Notar Mathos.

Darlanden, Versteigerungs-Ankündigung.

21. Aus der Verlassenschaftsmasse des Bürgers, Landwirts u. Wirths **Johann Georg Reiser von Darlanden** werden der Untheilbarkeit wegen am

Montag den 9. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhaus in **Darlanden** nachgenannte Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

L. B. Nr. 625.

33,8 Ruthen Hofstatt, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus samt Scheuer und Stallung, in der Rheintrafe, neben Bernhard Gartner, so-
dann 23 Ruthen Gartenland.

Circa 80 Acre 76 Meter Wiesen und Ader in 10 Parzellen, im Gesamtanschlage von 1545 M. Mühlpurg, am 19. Juli 1875.

Großh. Notar Mathos.

Fohlen- Markt

und

Fohlen-Verloosung zu Karlsruhe

am 10. September 1875.

Den Kaufliebhabern ist Gelegenheit gegeben, Fohlen aus den bekannten badischen Zuchtgegenden der **Hardt** und des **Hanauer Landes** (Weit-, Wagen- und Arbeitsschlag) anzukaufen.

Mit dem Marke ist eine Verloosung von Fohlen verbunden. Loose zu 2 Mark sind bei den Herren:

- Kaufmann **J. Bodenweber**, Gebrüder **Knittel** (Braunische Hofbuchhandlung), Kaufmann **Gustav Bronner**, Hoflieferant **C. Däschner**, Kaufmann **Hermann Dilger**, Kaufmann **L. Dörflinger**, Papierhändler **Ludwig Erhardt**, Kaufmann **Wilhelm Finckh**, Kaufmann **Robert Fris** Wittwe, Kaufmann **W. Grimm**, Buchdruckerei **Fr. Gutsch** (Expedition der Karlsruher Nachrichten), Kaufmann **Friedr. Herlan**, Kaufmann **Wilhelm Hofmann**, Kaufmann **K. Jundt**, Kaufmann **J. Klausner**, Kaufmann **J. B. Klingele**, Kaufmann **Heinr. Knauff**, Kaufmann **F. Kühenthal**, Kaufmann **H. Küst**, Hofjattler **M. Lautermilch & Sohn**, Kaufmann **Leipheimer & Wende**, Buchhändler **Camill Macklot** (Kontor der Badischen Landeszeitung), Kaufmann **Fr. Maisch**, Kaufmann **Karl Malzacher**, Kaufmann **Viktor Merkle**, Buchhändler **Gräff** (Müller & Gräff, Filial in der Bismarckstraße), Hofjattler **K. Mung**, Kaufmann **Adolf Nömboldt**, Kaufmann **Heinrich Rothweiler**, Kaufmann **Ernst Salzer**, Kaufmann **Ferdinand Schneider**, Kaufmann **W. L. Schwaab**, Buchhändler **Th. Ulrici**, Kaufmann **Hermann Zoller**,

und am Markte (in den Räumlichkeiten des früheren badischen Landgestütes) zu haben. Gewonnene Fohlen werden durch Vermittlung des Markt-Comites mit 20 % **Nabatt** zurückgenommen.

Der Vorstand des Pferdezucht-Vereins.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 29. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Stephanienstraße Nr. 92, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Garnitur, bestehend aus 1 Kanapee, 6 Fauteuils mit rothem Blau-Überzug, 2 Couches, 3 Fauteuils mit gebülmtem Wollstoff-Überzug, 1 Fauteuil mit braunem Nips-Überzug, 2 Console, 1 Kommode mit Aufsatz, 2 zweithürige Schränke, 2 Bettladen, 2 Nachttische, 1 Plumentisch, verschiedene runde und edige Tische, 2 Kronleuchter zu Kerzen, 5 Paar rothe Sammtvorhänge mit Stickerei, 4 Paar farbige Wollvorhänge, Spiegel in Goldrahmen, Bilder, 2 Zimmerteppiche, 1 Vorlage, Lampen, 1 Douche, 1 Sitzbadwanne, 2 Matragen, etwas Bettwerk, 1 guter eiserner Herd mit Kupferschiff, 1 Waschmange und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden. Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und können Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags zwischen 3-5 Uhr, eingesehen werden.

C. Lauer, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 27. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Marienstraße 7 nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 6 verschiedene Betten, 4 Kanapee, 1 Fauteuil, 6 Polsterstühle, 7 Chiffonniere und Schränke, 4 Pfeilertommode, 1 Klavierstuhl, runde, ovale und viereckige Tische, Nacht- und Waschtische, 2 Schreibische mit Aufsatz, Rohr- und Strohstühle, 2 Wiegenstühle, 1 Bodenteppich, Bett- und Tischvorläden, Tischteppich, Gokusläufer und Wachssteppich, Rouleaux, Vorhänge mit Stängen, Spiegel, Bilder, Glas und Porzellan, Bettcouverten, Bettteppiche, Werkzeuge, verschiedene Federbetten, 1 eiserner Blügelherd, 2 Blumengestelle, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein der Beauftragte: **C. Brückner**.

Bekanntmachung.

Die gegen Anton Mastätter III. Eheleute in Busach auf Montag den 26. d. M. anberaumte Zwangsversteigerung wird auf Antrag des betreibenden Gläubigers zurückgenommen. **Mühlburg**, den 23. Juli 1875.

Der Vollstreckungs-Beamte:
Großh. Notar Mathos.

Bahnnaßanträge und Gesuche.

* Bahnhofsstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Keller und Antheil am Waschhaus, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock daselbst.

* Durlacherthorstraße 4 sind zwei Wohnungen, eine mit 2 Zimmern, Küche, Keller und

Zugehör, die andere mit 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 52 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten.

* 22. Hirschwaldstraße (neue) 53 ist die Wohnung im untern Stock mit 6 Zimmern, 2 Kellern, 1 Mansarde, 1 Kammer etc., Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im obern Stock daselbst.

* Luiseustraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Alles unter Glasabschluß, Mansarde, Speicherkammer, gewölbtem Keller etc., auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

* Rüburrer Landstraße 34 sind der 2. und 3. Stock mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

* Schützenstraße 25 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern nebst Mansardenzimmer, Wasserleitung, Keller, Holzstall und sonst aller Bequemlichkeit auf den 23. Oktober zu vermieten.

* 21. Spitalstraße 43 ist der 2. Stock, bestehend in 8 Zimmern nebst Salon mit Kronleuchter und Gaseinrichtung, sowie Wasserleitung und dem sonstigen Zugehör, auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden, ferner ist noch eine hübsche Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit aller sonstiger Zugehör und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* 21. Steinstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche mit Wasserleitung und Glasabschluß, 2 Speicherkammern, Antheil an der Waschküche und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Auch kann diese Wohnung an zwei Familien getrennt abgegeben werden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Werberstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwachskammer, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, so gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* 22. Jähringerstraße 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Zu vermieten

auf 23. Oktober, Waldbornstraße 43, das schon längst gut rentabel betriebene Holz- und Kohlengeschäft; ferner ist eine Werkstätte nebst Wohnung, geeignet für Schlosser oder Blechner, zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* 33. Bahnhofsstraße 48 ist ein freundliches, gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn so gleich zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

* 32. Waldbornstraße 49, 2 Ettagen hoch, sind zwei gut möbirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei Herren so gleich oder später zu vermieten.

* Jähringerstraße 94, in der Nähe vom Marktplatz, ist im 4. Stock ein freundliches, möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn so gleich oder auf 1. August zu vermieten.

* Bismarckstraße 41 ist ein größeres Zimmer mit Alkov, schon möbirt, an einen einzelnen Herrn auf 1. August zu vermieten.

* 3.1.

* Klegsstraße 104 ist ein freundliches, gut möbirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn so gleich oder später zu vermieten.

* Jähringerstraße 94, in der Nähe des Marktplatzes, ist sofort oder später ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 6, nahe dem Bahnhofs, sind im 2. Stock 2 sehr freundliche, gut möbirtes Zimmer, nach der Straße gehend, und eines mit Schlafkabinet auf den 1. August oder später zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* Viktoriastraße 17, 2. Stock des Hinterhauses, wird in ein gut möbirtes Zimmer ein solider Arbeiter als Mitbewohner auf 1. August gesucht.

Wohnungs-Gesuch.

3.2. Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern in der Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Anerbietungen mit Preisangaben beliebe man unter C. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*3.3. Ein solches, anständiges Mädchen, welches schön nähen kann und das Zimmerreinigen versteht oder es erlernen will, wird sofort in Dienst gesucht; ordentliche Bezahlung wird zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, findet sofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine Köchin, welche sofort eintreten kann, wird zur Aushilfe auf einige Wochen gesucht: Akademiestraße 4.

* Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann und sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine Stelle. Näheres Bähringerstraße 42.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine gute Stelle: Waldstraße 10 im 3. Stod.

Tüchtige Vordrucker

2.2. **C. Kausch** in Neunkirchen bei Saarbrücken.

Ein Schreiner

2.2. gefeshten Alters, der im Aufpolstern und Repariren von feineren Möbeln bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, findet bei gutem Lohn eine dauernde Stellung: Birkel 18.

Kellermädchen-Gesuch.

2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches etwas serviren kann, findet sofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

*2.1. **On cherche pour une jeune demoiselle** de la Suisse française une place comme **Bonne d'enfant** dans une bonne famille. Pour les renseignements s'adresser à Mr. Hirth, Langestrasso 184, Karlsruhe.

*2.1. Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Schulkenntnisse besitzt, nähen und bügeln kann, sucht sofort oder später eine passende Stelle. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungsgesuch.

*1.4. Eine Witwe empfiehlt sich im Waschen, sowohl in als außer dem Hause; auch wird die Wäsche stückweise besorgt. Auf Verlangen kann dieselbe auch gebügelt werden. Näheres kleine Herrenstraße 17 im 3. Stod.

Bügeln.

*5.4. Hirschstraße 35, Vorderhaus, 4. Stod, wird jede Art Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Auch kann außer dem Hause gebügelt werden.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Eine Anzahl größerer Kisten,
das Stück 1 Mark, sind zu verkaufen: Lange-
straße 157 im Laden.

Ankauf

von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinsbaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und nur die höchsten Preise zahlt

Emanuel Salomon,
81. Turlachertborstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigentümers abgeholt.

Allen Familien zur geneigten Beachtung empfohlen.

An die Fabrik des „rheinhischen Trauben-Brust-Honigs“, Herrn W. S. Ziedenheimer in Mainz.

Schloß Billigheim (am Mosel), im Juli 1875.

Es. Wohlhabenden kann ich nur bezeugen, daß wohl kein Mittel geeigneter sein dürfte, schneller und sicherer bei Kindern wie Erwachsenen hartnäckige Husten und sonst anhaltende Heiserkeit zu beseitigen und verschwinden zu machen, als der von Ihrer Fabrik bezogene **Trauben-Brust-Honig**. — Er hat die trefflichsten Dienste geleistet und werden wir in ähnlichen vorkommenden Fällen auf weitere Zusendungen reflectiren.

Es zeichnet ergebenst

Graf zu Leiningen-Billingheim.

Gerade während der Sommermonate leistet der durch 10,000 Atteste genesener Personen aller Stände ausgezeichnete echte Trauben-Brust-Honig allen Hals-, Brust- und Lungenleidenden die wesentlichsten Dienste. Sowohl bei Erwachsenen als Kindern, selbst bei den zartesten Säuglingen kräftigt er die Lunge, reinigt auf milde Weise den Körper und ist dabei ein wohlthätigendes Nahrungsmittel ersten Ranges. — Verkauf in Flaschen à 1, 1½ u. 3 Mark (Weiß-, Roth- und Goldkapselverschluss) unter Garantie der Echtheit in Karlsruhe im Haupt-Depot bei Herrn **Th. Brugier**, Waldstraße 10; ferner in Karlsruhe bei den Herren **J. Ruff**, Langestraße 54; **Paul Meyer**, Erbprinzenstraße 2a; **Rudolf Schupp**, Langestraße 243; **Karl Malzacher**, Langestraße 145; **Th. Speck**, Langestraße 40; in Mühlburg bei Herrn **Heinrich Krey**; in Durlach bei Herrn **Ludwig Reischer**; in Mannheim bei Herrn **Th. Brugier**, Z. 6 Nr. 3 Neckarbasenstraße, und **Jacob Nichtenhäger**, B. 5. Nr. 10; in Heidelberg bei Herrn **Wilhelm Bülle**.

Flaschenbier,

Lagerbier aus der Brauerei des Herrn A. Brink.

In meinem Laden genommen: per Flasche 20 Pf.,
frei in die Wohnung geliefert: " " 21 Pf.

Lagerbier in Faß per Liter 23 Pf.,
Exportlagerbier in Faß " " 26 Pf.,

empfehlend zur gefälligen Abnahme

F. Kühenthal,

Amalienstraße 53.

Zahnweh.

20.11. Jedes Zahnweh wird durch die ausgezeichnete unübertroffene **Zahntinktur** (äußerlich) von **J. H. Tanner**, Apotheker in **Serisan** augenblicklich gestillt. Preis des Fläschchens ½ Mark.

Depôt bei Herrn **Th. Brugier**, Apothekerwaaren-Geschäft en gros Karlsruhe.



COCA
Praeparate.

Seit unenklicher Zeit ein Universalmittel der Eingeborenen Perus und Bolivias wurde die unvergleichliche Heil- und Nährkraft der Coca-Pflanze erst durch die Erforscher Süd-Amerikas, wie **Alex. v. Humboldt**, **Bonpland** u. A. in Europa näher bekannt von diesen aber im vollsten Maße gewürdigt und ergab sich als Resultat ihrer Forschungen die für die Medizin wichtige Thatsache, dass unter den coca-kauenden Eingeborenen Asthma und Tuberkulose unbekannt seien. Ein peruanischer Gelehrter und Arzt **Dr. José Alvarez** in Lima, war einer der ersten, der die Coca als Heilmittel in seinen ausgedehnten medizinischen Praxis anwandte. Die **Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate**, welche von **Hrn. Rich. Brandt**, Besitzer der Adler-Apotheke in Paderborn, aus frischen Blättern (dieselben werden, um ihre wirksamen, medicinischen Bestandtheile zu erhalten, durch eine besondere Methode an dem Bezugsorte conservirt) nach den Originalrezepten leicht und unverfälscht dargestellt werden, sind die Errungenschaft langjähriger Studien dieses Arztes und erzielte derselbe damit die **erstaunlichsten Heilwirkungen** bei allen Krankheiten des Halses, der Lunge, bei Störungen des Nervensystems und Magenleiden.

Die Pillen Nr. I eignen sich vorzüglich gegen die Leiden der Respirationsorgane, die Pillen Nr. II beseitigen alle Leiden der Verdauungsorgane, die Pillen Nr. III sind ein unfehlbares Heilmittel bei allen Nervenamalien und Schwächezuständen, die Pillen Nr. IV werden mit Erfolg bei Hämorrhoiden, starken Magenleiden etc. gebraucht. Gegen Migraine etc. eignet sich der treffliche **Coca-Spiritus** und als **magenschwächend** ist der **Coca-Liqueur** ungemein zu empfehlen. Preis der Coca-Pillen pr. Schachtel 3 Mark, Preis des Coca-Spiritus pr. Flasche 3 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung. **Niederlage dieser Präparate in den meisten Apotheken**; zu beziehen in **Freiburg i. B.** bei **J. Franck**, Apotheker.

*) NB. Man achte darauf, dass sich auf der Etiquette einer jeden Schachtel oder Flasche das Siegel der Brandt'schen Adler-Apotheke in Paderborn befindet, um sicher zu sein, die echten Alvarez'schen Präparate zu bekommen.

Oeldruckbilder jeden Genres,

Spiegel

In allen Grössen

auf monatliche Abzahlungen

billigst bei

Louis Müller, Kunsthandlung,

Friedrichplatz 11.

10.8.

Ankauf
 von Kupfer, Messing, Blei, getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln und werden die höchsten Preise bezahlt
Max Low, Kronenstraße 7.
 Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Privat-Bekanntmachungen.
 3.3. Der Unterzeichnete wohnt seit heute Karl-Friedrichstraße 32. Krankenmeldungen wollen, außer in meiner Wohnung, bei Herrn Restaurateur Hefele in der Infanteriekaserne und bei Herrn Sädler Frey, Langestraße 99, bis 9 Uhr Morgens geschehen.
Gernet, Stabsarzt.

Wohnungs-Veränderung.
 3.1. Meine Wohnung befindet sich seit heute Karl-Friedrichstraße 30, im Hause der Gesellschaft „Eintracht“, zwei Treppen hoch.
W. Scholl, Anwalt.

Die Thee-Handlung
 von
Moritz Kahn,
 Adlerstraße 15,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chineesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Chocolade
 (feinstes Gesundheits-Cacaopulver) und reine Cacaomasse empfiehlt in frischer Sendung
Louis Lauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 4.2.1701-18) Akademiestraße 12.

Champagner
 in 1/2 und 1/4 Flaschen, für Kranke sehr zu empfehlen, bei
Louis Lauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 4.2.1701-18) Akademiestraße 12.

Honduro,
 feinsten Wein-Liqueur.
 — Dieser, sowohl sich durch seinen ausgezeichneten Geschmack wie auch durch seine magenstärkende und die Verdauung befördernden Eigenschaften vor allen anderen Liqueuren vortheilhaft auszeichnende Liqueur ist zu Preisen von 1 M. 25 Pf., 2 M. und 6 M. per Flasche bei **L. Brugier** in Karlsruhe zu beziehen.

Gedörrte fränk. Zwetschgen,
 sehr süß und weichlösend, per Pfund à 25 Pfennige bei Abnahme von 10 Pfund und darüber etwas billiger empfiehlt
Wolfmüller,
 Müppertstraße, Ecke der Werberstraße.



Bekanntmachung.
 Meinen geehrtesten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich das **Corsetten-Geschäft** von meiner verstorbenen Frau **M^m. Wenz**, mit welchem ich schon seit Jahren vollständig vertraut bin und auch selbst mitgearbeitet habe, unverändert fortführe und die größte Auswahl **Corsetten** für Damen, Mädchen und Kinder jeden Alters, sowie auch für Dienstmädchen stets vorräthig habe, sowie auch das Neueste in **Pariser Tournüren**.
 Ich bitte deshalb, das meiner Frau in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich und mein Töchterlein übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
B. Wenz, Corsettenfabrikant,
 6.6. Herrenstraße 7, Karlsruhe.

Weisse Vorhänge
 in allen Arten und reicher Auswahl bei
Sexauer & Berblinger,
 Teppich- und Möbelstofflager.

Möbelstoffe, Bodenteppiche, Vorhangzeuge, Tischdecken, Piqué-Decken, Wollene Bettdecken, Wachstuche
 empfiehlt in großer Auswahl
S. Dreyfus, Hoflieferant,
 Langestraße 19.

Möbel-Geschäft von W. Winter, Tapezier,
 Herrenstraße 26,
 empfiehlt einen großen Vorrath gut gearbeiteter Holz- und Polstermöbel etc. (nach neuestem Style).
Lager von Tapeten neuester Dessins und Farben.
 Das **Tapezieren** einzelner Zimmer, sowie ganzer Bauten wird rasch und geschmackvoll ausgeführt.

Bleiche und Wasch-Anstalt
 von **A. Pfützer**.
 3.2. Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß meine neu errichtete **Bleiche und Wasch-Anstalt** eröffnet ist. Dieselbe ist auf das Beste eingerichtet und hat das Wasser der Alb, das durch die ganze Anstalt geleitet und stets rein und ausgiebig vorhanden ist. Ich erlaube mir daher zu recht zahlreichem Besuche einzuladen, indem ich hoffe, allen billigen Anforderungen entsprechen zu können.
 Um Wäsche abzuholen, fährt mein Wagen täglich mehrmals in die Stadt, und sind die Herren: **F. Gesell**, Thorwart am Friedrichsthor, **W. Pfeifer**, Kaufmann, Kreuzstraße 10, **F. Herlan**, Kaufmann, Langestraße 100, bereit, Bestellungen hiefür anzunehmen, welche jedoch bitte, bei genannten Herren schriftlich abzugeben.
 Achtungsvoll
A. Pfützer, Bleich-Inhaber.

Das Apotheker Stigler'sche Magenbitter
 ein vorzügliches Präservativ gegen Erkältungen und Störungen des Magens und deren Folgen, empfiehlt sich als vielseitig bewährtes, schätzbares Heilmittel, in der Form eines Liküors, Familien, jedem Alter, sowie zum Gebrauche in Gasthöfen und Branerereien.
 Niederlage in 4, 4 und 4 Flaschen bei **Th. Brugier** in Karlsruhe. 12.11.

Frischen Rheinsalm
 billigt bei **L. Pfefferle**, Hirschstraße 31.

Neue holländ. Vollenharinge, frisch eingetroffen, empfehlen **Albert Salzer**, Langestraße 140. **Crust Salzer**, Waldhornstraße 30.

Neue holländ. Häringe in bester Qualität empfiehlt **J. Schuhmacher**, Amalienstraße 14. 2.2.

Neue grüne Kerne empfiehlt **J. B. Klingele**, Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25. 2.2.

Pilsener Bier, per Flasche 25 Pfg., empfiehlt das Biergeschäft von **F. Mühlenthal**, Amalienstraße 53 und Mühlburger Landstraße 4. 3.3.

Weinessig, vorzügliche Qualität, hauptsächlich zum Einmachen geeignet, empfiehlt billigt **H. Zoller**, Ecke der Schützen- u. Marienstraße 43.

Weinessig, einen vorzüglichen, empfiehlt **J. Schuhmacher**, Amalienstraße 14.

Schweinefleisch, feinste Qualität, empfiehlt billigt **F. Bausback**. 2.2.

Das bewährteste Präparat für das Wachstum der Haare ist die ächte renommierte **Reinns-Dele-Pommade** von Robert Bürsmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
 Für Baden bei **Th. Brugier**.

Dr. Links Fettlauge-Mehl stets in frischer Waare vorrätig bei **Th. Brugier**, 10 Waldstraße 10. 4.4.

August Sonntag, Weißwaren- und Wäschegeschäft,
 Ecke der Langen- und Waldstraße, Eingang Langestraße.
Chiffon, Shirtings und Madapolame in den besten Fabrikaten; **Brillente, Façonne, Pique, Satin, Damast, Rips, Velvique** und **Barchent** in verschiedenen Dessins; **doppelbreite Mureau-Damaste**; **farbige Madapolame und Oxford**, weiße und bunte Flanelle; **Leinwand** in div. Qualitäten.
Sämtliche Artikel führe ich in großer Auswahl und verkaufe dieselben zu allseitig anerkannt billigen Preisen. 6.4.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Garantien der Gesellschaft.

Grundkapital	6,000,000 Mark.
Reservefonds, angesammelt bis ultimo 1874	5,444,200 "
Geschäftsergebnisse ultimo 1874:	
Angemeldete Kapitalversicherungen	111,886,000 "
Abgeschlossene	91,365,600 "
Noch in Kraft befindliche Kapitalversicherungen auf 30,374 Policen	52,630,000 "
Prämien und Zinseinnahme im Jahre 1874	1,793,550 "
Gesamte Versicherungssumme seit Eröffnung des Geschäftsbetriebes	5,766,000 "
An Jahre 1874 sind abgeschlossen:	
2729 Versicherungen mit einem Versicherungskapitale von	6,359,500 "
und zur Jahresprämie von	174,340 "

Die Gesellschaft schließt **Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Verträge** jeder Art nach Maßgabe ihres Geschäftsplans mit und ohne Gewinnantheil unter liberalen Bedingungen. Die in Anwendung kommenden Prämienätze sind äußerst billig und fest. Nachzahlungen der Versicherten finden daher nicht statt.
 Die Entrichtung der Beiträge kann nach Wahl der Versicherten sowohl in ganz-, halb- und vierteljährlichen Terminen, als auch für die ganze Versicherungsdauer im Voraus erfolgen.
Beleihungs- und Rückkaufsfähigkeit der Policen tritt schon nach vierjähriger Versicherungsdauer ein.
 Die Gesellschaft gewährt den bei ihr versicherten Personen des **Beamtenstandes** bei Eintritt in eine **cautionspflichtige Stellung** unter den liberalsten Bedingungen Darlehen zur Bestellung der **Dienstcaution** bis zu $\frac{1}{2}$ der Versicherungssumme.
 Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden anerkanntermaßen stets **contant und prompt** erfüllt.
 Für nachhaltige Sicherheit der Anstalt bürgt neben ihrem beträchtlichen Grundkapital deren steigende Anordnung, sowie das **Wachstum ihres Reservefonds** und dessen äußerst solide Belegung.
 Prospekte, Antragsformulare, Regulativ für Cautionsstellung u. s. w. verabreichen mündlich unter Ertheilung jeder weiteren Auskunft **sämtliche Vertreter** der

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 sowie die **Subdirection Karlsruhe.**
J. E. Anniser.
 Karlsruhe (Baden), den 14. Juli 1875.
 Geschäftsnummer: Ecke der Wilhelm- und Schützenstraße 21.
 Weiter bei: **Louis Müller**, Kunsthandler hier, Friedrichsplatz 11;
Wilh. Streb, Buchbinder hier, Kreuzstraße 20;
Karl Streb, Friseur hier, Akademiestraße 33;
Robert Ras, Kaufmann hier, Puffenstraße. 2.2.

Feuer-Assicuranz-Verein in Altona.
 Geegründet 1830.
 Nach dem Rechnungsabschluss des Vereins pro a. 1874 beträgt die **Prämien-Rückgabe 20 Prozent** der eingezahlten Prämien für die in dem Zeitraum vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 in Kraft getretenen Versicherungen.
 Die Entgegennahme dieser 20 Prozent Prämienrückgabe muß für das Großherzogthum Baden und die bairische Rheinpfalz bei der **Sub-Direction Karlsruhe** (Herrn **J. E. Anniser**) resp. bei den **Agenten** bis zum 31. Oktober d. J. von dem Berechtigten gegen Quittung beschafft werden.
 Die administrirende Direction des **Feuer-Assicuranz-Vereins in Altona.**
M. F. Claven, Bevollmächtigter.

Diese **altbewährte** und durch ihre **strenge Solidität** des besten Rufes sich erfreuende Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuergefahr** zu sehr **billigen** Prämien und unter Einräumung jedes möglichen Vorteils.
 Die Unterzeichneten, sowie **sämtliche Vertreter** derselben sind zu jeder Auskunft, sowie Abgabe von Statuten, Anträgen zur Aufnahme u. s. w. bereit und halten sich zu **Wünschen** von Feuerversicherungen **bestens** empfohlen.
Karlsruhe (Baden), den 14. Juli 1875.
Die Subdirection:
J. E. Anniser.
 Ferner bei: **Louis Müller**, Kunsthandler hier, Friedrichsplatz 11;
Wilh. Streb, Buchbinder hier, Kreuzstraße 20;
Karl Streb, Friseur hier, Akademiestraße 33. 2.2.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich in meinem Hause eine

Amerikanische Glanzwascherei für Herren- und Damenkragen und Manschetten

eingerrichtet habe. Meine Maschinen neuester, verbesserter Construction ermöglichen mir, selbst den grössten Anforderungen in schnellster Weise genügen zu können.

Gefällige Aufträge nehme ich jeweils Montags, Dienstags und Mittwochs jeder Woche in meinem Geschäftslokal entgegen.

Die Ablieferung erfolgt jeden Freitag und Samstag, bei Angabe der werthen Adresse, frei in's Haus.

Carl Raupp,

3 Carl-Friedrichstrasse 3.

In der Sommerzeit
ist der Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder strengste Aufmerksamkeit zu schenken; besonders für diese Zeit ist allen Müttern ein Versuch mit der vorzüglich bewährten Kindernahrung

Timpe's Kraftgries
dringend zu empfehlen.
Nachdem mein Sohn 3 Monat an Durchfall und Erbrechen gelitten, ernährte ich ihn auf Anordnung des Arztes mit Kraftgries und mit so vorzüglichem Erfolge, daß das Kind durch die gute Nahrung von Stund an wohl gedieh.

Janer in Schlesien.
P. Starke, Holzbildhauer,
à Packet 40 und 80 Pf. bei
Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Lebensbedürfnis-Verein

2.1. **Karlsruhe**
empfiehlt
Spann-Ausschuß à 4 Pf. per Stück, achten Calmus'schen **Muff-Muff-Canaster** in zwei Schnitt, per 1/2 Kilo Packet 1 M. 25 Pf.,
neue holl. Voll-Heringe.

**Fliegenleim,
Fliegenpapier,
Quassiabholz**

frisch zu haben
in der Materialwaarenhandlung
W. L. Schwaab.

Wirthschafts-Üebernahme u. Empfehlung.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem das

Gasthaus, Restauration „zum Ritter“,

Langstraße Nr. 16, übernommen habe

Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung eines guten Stoffes Bier, reiner Weine, guter Speisen, sowie eines guten und billigen Mittagstisches meinen verehrten Kunden thunlichst gerecht zu werden und erlaube mir daher, mich hiermit allerseits bestens zu empfehlen; gleichzeitig bemerke, daß für gute Gabelfrühstücke jeden Morgen bestens gesorgt wird.

Schließlich bringe ich noch meine nunmehr auf das Comfortabelste eingerichteten Gastzimmer zum Logiren sowie zwei vortreffliche Billards in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

3.3.

Theodor Kernberger.

Bauschlosserei und Herd-Fabrik von Hermann Hammer,

Langstrasse 155, gegenüber dem Museum,

empfiehlt ihre vorzüglich dauerhaft nach neuester Konstruktion gearbeiteten

Kochherde

unter Garantie deren Güte.

Preiscurant und Zeichnungen stehen zu Diensten.

Stückreiches Mubrfettschrot

besten Qualität zu ermäßigtem Preise.
Verladung aus dem Schiff. Zufuhr durch holländische und zuverlässige Fuhrleute unter Gewichtskontrolle.

M. Winter, 30 Herrenstraße.

Gef. Aufträge nimmt auch entgegen:

Herr K. Stumpf, 11 Amalienstraße.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Um bei der schon vorgerückten Jahreszeit mit unserem noch sehr großen Lager zu räumen, haben wir wieder eine Parthie

Damen- und Kinderstiefel

zurückgesetzt, die wir zu folgenden sehr billigen aber festen Preisen verkaufen:

100 Paar **Kidleder-Zugstiefel** für Damen (Handrahmenarbeit) 7 M. — (4 fl. 5 fr.)

100 Paar **Lasting-Zugstiefel** für Damen (Handrahmenarbeit) 5 M. — 20 Pfg. — (3 fl. 2 fr.)

200 Paar **Lasting-Schnürstiefel** für Damen 4—5 M. — (2 fl. 20 fr. bis 2 fl. 55 fr.)

50 Paar **Susarenstiefel** für Knaben 7 M. — (4 fl. 5 fr.)

100 Paar sehr schöne **Leder-Zugstiefel** für Mädchen von 8—13 Jahren 5 M. 20 Pfg. — (3 fl. 2 fr.)

300 Paar **Leder- und Zeugstiefel** für Kinder jeden Alters 1—6 M. — (35 fr. bis 3 fl. 30 fr.)

J. & S. Hirsch,

Langestraße 125.

J. Zink's Hoffschönfärberei

von **W. Ed. Müller**
in Mühlburg

empfehlen sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Motiren, Waschen, Glätten u. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage. Anmeldungen bei

Herrn Höck am Mühlbühlgärtchen,
Hochwarth im goldenen Hirsche
und bei den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-Vereins.

Die wärmere Jahreszeit,
obgleich die Befreiung aller Brust- und Lungenkranken, hat dennoch gerade für diese Leidende viele Nothbelle im Gefolge, indem die oft andauernde Hitze, Staub u. s. w. von außerordentlich ungünstigem Einflusse ist, namentlich auf die kranke Lunge. Solchen Leidenden kann kein besseres Mittel angewandt werden, als den selbst bei den hartnäckigsten Fällen bewährten rheinischen Traubenbranntwein von **W. G. Zickenheimer** in Mainz. Dieser angenehme Saft löst den Schleim, hebt die Trockenheit der Lunge und reinigt solche von allen schädlichen Einathmungen, so daß in kurzer Zeit die Genesung erfolgen muß, wie viele Tausende von Zeugnissen, worunter auch solche von ärztlichen Capacitäten, über erzielte glänzende Resultate beweisen. Kauflich ist dieser Saft an hiesiger Blase bei den Herren **Th. Prugler**, Ballestraße 10; **J. Küst**, Langestr. 54; **Paul Meyer**, Weprinstraße 2a; **H. Schupp**, Langstraße 238; **Karl Malzacher**, Langestraße 139; **Th. Speck**, Langestraße 40.

66. Tüchtige **Mechaniker** und **Maschinenschlosser** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Deutschen Nähmaschinen-Fabrik** (vormals **Fel. Wertheim**) in **Bornheim** bei **Frankfurt a. M.** (H. 61740.)

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 25. Juli

Militär-Concert,

ausgeführt von einer Abtheilung der

Kapelle des **1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.**

Anfang 3 Uhr. Eintritt **20 Pfennige.**

Hierzu ladet höflichst ein

Höck.

Grünwinkel.

Mein Gasthaus mit Gartenwirthschaft zur Rose

mit Gartensaal (Klavier) u. halte verehrlichem Publikum, namentlich auch Vereinen unter Versicherung bester Bewirthung mit reinen Weinen, Clever'schem Bier, verschiedenen Speisen, Kaffee, Samstag und Sonntag auch Kugelhupf und Kuchen, Kartoffelbrot u. s. dieses Jahr wieder bestens empfohlen.

Ph. Niegel Ww., zur Rose.

für alle blauen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. ohne Porto und Spesen, befindet sich in der Annoncen-Expedition von

Die ANNAHMESTELLE von Annoncen **Rudolf Mosse** Carlsruhe, (Gustav Fromme), Bähringstraße 98 11.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 25. Juli

Concert,

ausgeführt von der

Kapelle der Maschinenbauer.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Sommertheater zu Karlsruhe

unter Direction des Herrn N. Schmid.

Zur Eröffnung der Bühne

Sonntag den 25. Juli 1875

mit ganz neuen Costümen.

Zum ersten Male:

Mamsell Angot,

die Tochter der Halle.

(La fille de Madame Angot.)

Große komische Oper in 3 Akten von Clairville, Straudin und Komning, deutsch von C. Dohn. Musik von Charles Lecocque. In Scene gesetzt von Hrn. Regisseur Müller. Orchesterdirigent Hr. Schoppe.

Personen:

Mademoiselle Lange	.....	Hrn. Schneider.
Cybaltie	.....	Hrn. Schletterer.
Mademoiselle Doucouray	ihre Freundinnen	Hrn. Geiger.
Madame Herbelin	.....	Hr. Richter.
Larivaudiere, Finanzpächter	.....	Hr. Helling.
Loucheur, Polizeibeamter	.....	H. Schmidt.
Hersille, Kammerjungfer der Dem. Lange	.....	Hr. Müller.
Clairette, Blumenhändlerin	.....	Hr. Denemy.
Pomponet, Friseur, deren Bräutigam	.....	Hr. de Nolte.
Ange Pitou, Volksfänger und Dichter	.....	Hr. Lenz.
Trentz, ein junger Stutzer	.....	Hr. Richter.
Der Führer der Verschworenen	.....	Hr. Franke.
Cadet	.....	Hr. Denemy.
Buteur	Männer der Halle	Hr. v. Gerslein.
Gulllaumme	.....	Hr. Paulus.
Jabotte	.....	Hr. Mayer.
Therese	Damen der Halle	H. Lenz.
Amaranth	.....	Hrn. E. Schmid.
Ein Heutenant der Auserau-Husaren	.....	Hrn. Helfer.
Erster	Trompeter	Hrn. E. Schmid.
Zweiter	.....	Hr. Paquer.
Ein Diener bei der Lange	.....

Männer und Frauen der Halle, Stutzer, Militärsoldaten, Husaren, Verschworene, Herren und Damen, Volk. Ort der Handlung: Paris. Zeit: Unter dem Directorium (um 1797).

Opern-Tert sind Abends an der Casse zu haben.

Tagesbillete, sowie Abonnements und Duzendbillete sind zu haben bei den Herren Hoflieferant Fr. Baumüller, große Herrenstraße, N. Frey, Hofmusikalienhandlung, P. Schuster, Musikalienhandlung, Kaufmann Salzer, Langestraße 140, Kaufmann Kühenthal, Amalienstraße, Kaufmann Wirsner, Bähringstraße 37, Expedition des Landesboten, Annoncen-Expedition von G. L. Danbe & Comp. und Abends an der Casse.

Preise der Plätze:

Loge 2 M., Sperrsitze 1 M. 50 Pf., I. Parterre 1 M., II. Parterre 60 Pf., Gallerie 35 Pf.

Abonnements zu 12 Vorstellungen:

Loge 18 M., Sperrsitze 12 M.

Duzendbillete:

Loge 20 M., Sperrsitze 14 M., I. Parterre 9 M., II. Parterre 5 M. 50 Pf.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Druck und Verlag der G. L. Danbe & Comp. Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

K. Karlsruhe, den 21. Juli (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter)

Das Gr. Bezirksamt dahier benachrichtigt den Stadtrath bezüglich der öffentlichen Bekanntmachung amtlicher und privater Nachrichten durch Ausschellen, daß es über die besagliche Uebung in Städten von Abullichem Charakter wie Karlsruhe Erhebungen gemacht und seine Vermuthung, daß die Verkündung mittelst der Schelle in denselben nicht mehr gebräuchlich ist, durchaus bestätigt gefunden habe. Ueberall — auch in Mannheim — sei diese Verkündungsart abgeschafft und werde nur noch in ganz dringenden Fällen, in welchem eine andere Verkündungsart unzulänglich bezw. unzulässig sei und in den Fällen, in welchen das Gesetz das Ausschellen noch vorschreibt (z. B. Gemeindevahlen), angewendet. Der Stadtrath, welcher gleiche Erhebungen von anderswärts eingezogen, erklärt sich mit der bezirksamtlichen Ansicht, daß auch hier die Bekanntmachungen durch Ausschellen auf die angegebenen Fälle beschränkt werden sollen, durchaus einverstanden und erklärt sich für die Abschaffung dieser Verkündungsart.

Stadtrath Meier legt unter Hinweisung auf S. 4 Abs. 3 der landesherrl. Verordnung vom 20. November 1861 und in Anbetracht des Umstandes, daß der I. Bezirk, Bürgermeister Schuppler, katholischer Consistorialrat, seine Stelle als Mitglied der kath. Stiftungscommission (Stellvertreter des Bürgermeisters) nieder. Der Stadtrath genehmigt den Rücktritt und tritt nun der Bürgermeister Schuppler als gesetzliches Mitglied der kath. Stiftungscommission ein.

Der althab. ev. Kirchenconsistorialrat, Herr v. Wermelionsfond und die Casse für das kirchliche Baupersonal wurden den städt. Umlagen beigezogen. Die evang. Stiftungsverwaltung dahier bezieht sich auf das Gesetz, wonach Stiftungen in das Umlagenregister nicht aufzunehmen sind und bittet um Wiederherstellung bezüglicher Umlagebeiträge. Der Stadtrath ersucht die Verwaltung, zuerst nachzuweisen, daß die fraglichen Fonds auch wirklich Stiftungen sind.

Das Gr. Bezirksamt dahier verlangt die Herstellung des sogen. Viehtriebweges. Der Stadtrath ersucht Gr. Bezirksamt, von dieser Auflage z. St. noch abzustehen, 1. weil bei Erstellung einer Ueberfahrtsstraße von dem Viehtriebwege über die Schiefenstraße zum Festhallenbau eine Rectification des Viehtriebweges, resp. dessen nöthige Verbreiterung, wohl nicht werde vermieden werden können, 2. weil der Zustand des Weges kein so schlechter sei, daß Ausgaben für provisorische Arbeiten gerechtfertigt wären, und 3. weil im Gemeindevoranschlage des laufenden Jahres für diese Straße keine Mittel vorgesehen sind.

Eine gleiche Maßnahme im ganzen oder theilweisen Nachlass des Rehrichthausgrundes. Es wird zu erwidern beschlossen, daß die Rehrichthaus eine Einrichtung sei, welche im Interesse der Gesundheit und Reinlichkeit der Stadt eingeführt werden ist und an deren Kosten auch die Gesamtheit nach dem bestimmten Umlagefuß theilzunehmen hat, ohne daß es darauf ankommt, in wie weit jeder Einzelne die Vorteile der Einrichtung genießen kann. Wollte der Stadtrath auf den letzteren Umstand Rücksicht nehmen, so müßte er consequenter Weise in jedem einzelnen Falle die Höhe der Beitragspflicht besonders festsetzen, was abgesehen von der geschlichen Unzulässigkeit, auch praktisch unmöglich wäre.

Der Vorstand des hiesigen Arbeitervereins bittet, anlässlich des am 10. September d. J. in den Räumlichkeiten des hiesigen Handwerksvereins stattfindenden ersten Fohlen-Marktes zu genehmigen, daß für die zu Markt kommenden Pferde von dem Pfahlergelde Umgang genommen werde. Die Bitte wird gewährt.

Geometer Brügler erhält Auftrag zur Veranschaulichung der Pläne der städt. Heilbadan um den Preis von 925 M. und mit Lieferungsfrist bis 15. Sept. 1875.

Bauunternehmer A. Rupp bittet, vor seinem Eigenthum in der Steinstraße die Straßenrinnen in regelmäßigen Abständen bringen zu lassen. Auf Antrag der Baucommission beschließt der Stadtrath ablehnende Antwort, weil vor den in diesem Jahre durch Rupp auf der linken Seite der Straße aufgeführten zwei Neubauten und den nebenan liegenden zwei Bauplänen noch eine Pfahlerstraße sich befindet, welche in einem solch guten Zustande sich befindet, daß sie ihrem Zwecke entspricht und es zweckmäßig erscheint, mit der Vorstellungsanlage noch so lange zu warten, bis die beiden letzten Baupläne ebenfalls überbaut sind.